

Bilanz Kunst- und Kulturtage 2015

In einem Zeitrahmen von 6 Wochen fanden 25 Veranstaltungen beginnend mit dem Eröffnungskonzert Cantamus und abschließend mit dem Konzert von Collegium Musicum statt.

Ziel der Kunst- und Kulturtage war es, für jeden Geschmack und für jede Altersgruppe ein geeignetes, interessantes Programm anzubieten:

Als sehr gelungen kann man das Angebot der Stadtjugendpflege nennen, die durch Street Art, das Sockenpuppentheater, der Kunstwerkstatt oder dem Hip-Hop Konzert die jungen Menschen nicht nur künstlerisch und kulturell motiviert sondern auch animiert haben. Die jungen Stadtallendorfer wurden erstmals über diese Art von Angebot auch an die Kunst- und Kulturtage unserer Stadt herangeführt. Die Teilnehmerzahlen lagen zwischen 10 Personen z. B. bei der Kunstwerkstatt bis zu 50 Personen für das Hip-Hop Konzert. Die Kosten für die gestaltende Kunst waren gering, denn hier wurde teilweise auf vorhandene Materialien der Stadtjugendpflege zurückgegriffen. Das Hip-Hop Konzert verursachte Kosten von 300,-€. Weitere positive Aspekte: Die Kunstwerkstatt läuft weiter und das Thema „Frau“ wird weiter durch die Stadtjugendpflege in verschiedenen Facetten aufgearbeitet, so die Stellungnahme von Mitarbeiterin Julia Geißel.

Seit langer Zeit stand bei einem Frühshoppen der Jazz wieder im Vordergrund. Die Greentown Jazzband konnte, nachdem sie schon öfters einen „Flächenbrand der Begeisterung“, so dessen Manager Bernhard Ruff, in den typischen Jazz Hochburgen der USA entfachte, auch in Stadtallendorf überzeugen. Über 70 Liebhaber dieser Musik fanden sich im Jugendzentrum ein, das mit Liebe zum Detail auf diese Veranstaltung durch Walter Mengel und seinem Team vorbereitet wurde. Kenner der Musikszene gaben immer wieder Szenenapplaus für die Kreativität der Solisten. Der Jazzfrühshoppen hätte mehr Besucher verdient gehabt. Diejenigen, die da waren, waren begeistert und baten die Organisatoren um eine Wiederholung.

Kosten der Band 900,- €.

Der Kulturkreis wusste auch in diesem Jahr mit vielfältigem Programm zu überzeugen. Ein Highlight war die Flower Power Ausstellung anlässlich der Jubiläumsfeier des Arbeitskreises Europafest im Heinz-Lang-Park. Über 500 Besucher waren im Laufe des Tages im Park unterwegs, die Ausstellung war allen Besuchern des Europafests zugänglich. Die Jubiläumsveranstaltung, bei der durch Stephan Runge und seinem Team auch die Gründungsmitglieder würdig geehrt wurden, bildete einen passenden Rahmen und bevölkerte unseren herrlichen Park.

Der Zuschuss für die Jubiläumsveranstaltung betrug 2.500,- €.

Der Kulturkreis wurde beim Cantassia Konzert regelrecht überlaufen, die 120 gestellten Stühle reichten nicht aus und auch die Besucher der Kunstaustellung gaben insgesamt mit knapp 200 Personen eine sehr erfolgreiche Kulisse für diese Veranstaltung.

Die Kosten lagen bei 120,- € für den Aufbau und 85,- € für die GEMA-Gebühren.

Die Veranstaltungen „Ganz im Glück“ mit Anrulf Rating, das A cappella – Konzert von Undivided und „Sex am Sabbat“ von Michael Trischan waren dem Kulturkreis und der Stadt wichtig, um neben den heimischen Künstlern auch überregional bekannte Akteure als Zugpferde zu präsentieren.

Dabei werden natürlich bekanntermaßen höhere Investitionen nötig. Die drei Veranstaltungen waren mit 40 Besucher bei Rating, 120 Besucher bei Undivided und 160 Besucher bei Trischan jeweils mit ca. 2.000,-€ zuschussbedürftig.

Die Künstler waren diesen Zuschuss definitiv wert, jedoch zeigt dies auf, wie schwer in Stadtallendorf Kunst- und Kultur zu verkaufen ist.

Die Bundeswehr und im Speziellen der Förderverein der Division Schnelle Kräfte aus Stadtallendorf präsentierte eine Autorenlesung „Krieg ist nur vorne Scheiße, hinten geht`s“ von Gregor Weber, die einen erfolgreichen Besuch mit 140 Interessierten vorweisen kann.

Das etablierte Kommunale Kino konnte insgesamt 145 Besucher begrüßen und die traditionell gut besuchte Reihe „Sonntags um fünf“ gehörte zu den Veranstaltungen, die für Kunstbegeisterte ein Muss darstellen. 80 Besucher nahmen am interessanten und beeindruckenden Zeitzeugengespräch von Ehrenbürgerin Frau Eva Pusztai Fahidi teil.

Leanas Traum der Akrobatik-Gruppe der Grundschule II (zwei Veranstaltungen über 600 Besucher) und das Kindertheater St. Michael (420 Besucher) waren Höhepunkte gerade für Kinder, Eltern und Verwandtschaft.

Ein kurzer Ausblick:

Im Bereich der Stadtjugendpflege entstehen zurzeit ganz neue Ideen für künftige Kunstaussstellungen, z.B. wie man verschiedene Kulturen anderer Länder oder der deutschen Kultur zwischen jung und alt gemeinsam erleben kann. Ein weiteres Thema wären Märchen und Legenden um und über Stadtallendorf. Das Thema Schokolade in Stadtallendorf oder der Werdegang der Schokolade kann ebenfalls ein Thema für die nächsten Kunst- und Kulturtage sein. Das Thema Migration und Kunst könnte im nächsten Jahr auch einen besonderen Raum einnehmen.

Fazit:

Aktuell liegen uns Werbekosten für Plakate, Zeitungsanzeigen, Programmhefte in Höhe von 4.918,18 € vor. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass mittels des zur Verfügung stehenden Budgets die anfallenden Kosten gedeckt werden können. Die Kosten werden sich im Bereich der Vorjahre bewegen.

2013 = 16.451,93 €

2014 = 17.378,71 €

Eine explizite, genaue, Aussage über die Höhe der Kosten lässt sich aufgrund der Tatsache, dass noch nicht alle Rechnung vorliegt nicht beziffern.

Abschließend bedanken wir uns für die zur Verfügung gestellten Mittel und das große Interesse der Politik an der Kultur.

Vielen Dank!